



Hans-Christian Ströbele
Mitglied des Deutschen Bundestages

Deutscher Bundestag					
16. Wahlperiode					
1. Untersuchungsausschuss					
Eing.: 05. Sep. 2007 <i>Rv.</i>					
1	2	3	4	5	6

Bundeshaus

Jakob-Kaiser-Haus 6
Dorotheenstraße 101
10 117 Berlin
☎ (030) 227 - 71503
☎ (003) 227 - 76804
✉ hans-christian.stroebele@bundestag.de

Wahlkreis

✉ hans-christian.stroebele@wk.bundestag.de

Friedrichshain

Dirschauer Str. 13
10 245 Berlin
☎ (030) 2977 2895
☎ (030) 3990 6084

Kreuzberg

Dresdener Straße 10
10 999 Berlin
☎ (030) 6165 6961
☎ (030) 3990 6084

Hans-Christian Ströbele, MdB · Platz der Republik 1 · 11 011 Berlin

1. Untersuchungsausschuss
– Der Vorsitzende –
Dorotheenstr. 88
11011 Berlin – IM HAUSE

Per E-Mail

Deutscher Bundestag	
16. Wahlperiode	
1. Untersuchungsausschuss	
0464	
Ausschussdrucksache	

Berlin, den 3. September 2007

ANTRAG B 86

der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im 1. UA

Der 1. Untersuchungsausschuss möge auf seiner nächsten Sitzung beschließen:

Es wird Beweis erhoben zum Untersuchungsauftrag (BT-Drs. 16/990, 16/1179, 16/3028, 16/3191 sowie 16/5751, 16/6007) – hier v.a. zum Komplex III –

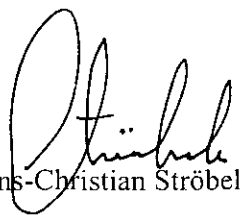
durch Beiziehung folgender Unterlagen:

Alle beigezogenen Unterlagen des Verteidigungsausschusses als Untersuchungsausschuss, die die Tätigkeit von Herrn D.Oe. in Kandahar betreffen oder Herrn Oe. namentlich oder der Funktion nach erwähnen (beispielsweise von Oe. angefertigte Berichte, Unterlagen über die dienstlichen Befragungen der in Kandahar stationierten Bundeswehr- und Nachrichtendienstangehörigen etc.), sowie das Stenografische Protokoll der Vernehmung von Oe. vor dem Verteidigungsausschuss als Untersuchungsausschuss.

Der Verteidigungsausschuss als Untersuchungsausschuss wird gebeten, die Unterlagen möglichst vor dem 20.9.2007 an den 1. Untersuchungsausschuss zu übersenden.

Begründung:

Herr Oe. wird am 20.9.2007 vor dem 1. Untersuchungsausschuss als Zeuge vernommen. Die Beiziehung dieser Unterlagen kann insbesondere zur Aufklärung der Fragen hinsichtlich der Hilfeleistung durch deutsche Stellen des Bundes im Falle Kurnaz beitragen.


gez. Hans-Christian Ströbele, MdB